

Die Heilsarmee wurde 1878 von William Booth in London gegründet.

Sie ging aus der „Christlichen Mission“ hervor, die seit 1865 Gottesdienste in Elendsvierteln abhielt und mit Volksküchen und Lebensmittelläden den Hunger der Massen bekämpfte.

Bis heute sind die evangelistische und die soziale Arbeit der Heilsarmee eng verbunden.

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der universalen Kirche. Ihre Botschaft gründet sich auf die Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe zu Gott. Ihr Auftrag ist, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschlicher Not ohne Ansehen der Person zu begegnen.

*„Solange Frauen weinen,
wie sie es jetzt tun, will
ich kämpfen;*

*Solange Kinder hungern,
wie jetzt, will ich kämpfen;*

*Solange Männer ins Ge-
fängnis gehen, will ich
kämpfen;*

*Solange noch ein Mädchen am Stra-
ßenrand wartet, will ich kämpfen;*

*Solange noch eine Seele im Dunkeln
ist, ohne das Licht Gottes, will ich
kämpfen!“*



William Booth, Gründer der Heilsarmee

Mit öffentlichem Nahverkehr:

S 1-6, 8, 9 bis „Ostendstraße“

Straßenbahn 14 bis „Ostendstraße“

U 6,7 bis „Zoo“



**Die Heilsarmee
Gemeindezentrum und
Männerheim „Haus Windeck“**

Windeckstraße 58-60

60314 Frankfurt

E-Mail: frankfurt@heilsarmee.de

www.heilsarmee.de/frankfurt

Telefon Gemeindezentrum: 069- 49 74 33

Telefon Männerheim: 069- 43 22 52

Fax: 069-432252



**Gemeindezentrum
und Männerheim
„Haus Windeck“**



Die Heilsarmee ist eine evangelische Freikirche mit einem ausgeprägten sozialen Gewissen. „Einem hungrigen Magen brauche ich keine Predigt zu halten!“, hat der Gründer der Bewegung, General William Booth, einmal gesagt. Aus dieser Überzeugung entstand der Slogan „Suppe, Seife, Seelenheil“, der heute noch Programm ist.

Unsere Arbeit hat zwei Schwerpunkte:

- Gelegter Glaube und Evangelisation
- Praktische soziale Tätigkeit.

DIE HEILSARMEE IN FRANKFURT

Die Heilsarmee in Frankfurt am Main begann ihre Arbeit am 26. Januar 1893. Heute



hat sie in ihrem Gebäude an der Windeckstraße im Frankfurter Ostend eine Gemeinde und ein Heim für ehemals wohnungslose Männer.

Über die Rufnummer 069-497433 können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir haben immer einen Stuhl frei!

Bei uns ist jede und jeder herzlich will-kommen ohne Ansehen der Person, der sozialen Stellung, der Herkunft, der Hautfarbe, der Religion und des Geschlechts.



Gerne begrüßen wir Sie dienstags um 15:30 Uhr zu unserem Dienstagstreff, einem gemütlichen Beisammensein und anschließend, ca. 17.15 Uhr zum Bibelgespräch.



Im Gemeindesaal finden jeden Sonntag um 17.00 Uhr unsere Gottesdienste statt, zu denen wir Sie ganz herzlich eingeladen.

Das Haus Windeck ist eine Selbstversorgereinrichtung für wohnungslose Männer, die ein gewisses Maß an Unterstützung benötigen. Die 28 Einzel- und 4 Doppelzimmer sind möbliert, können jedoch nach Rücksprache mit der Heimleitung auch nach eigenen Wünschen gestaltet werden. Auf Wunsch erhalten die Bewohner Hilfeleistung und Unterstützung durch:

- Anleitung bei Tätigkeiten des alltäglichen Lebens
- Postservice, Waschmöglichkeit, Kleiderkammer
- Bewältigung von Formalitäten, Schriftverkehr mit Behörden
- Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen
- Geldverwaltung
- Reparaturen in den Zimmern
- Förderung der persönlichen, sozialen Kompetenzen
- Möglichkeit zum seelsorgerischen Gespräch.

Der Empfang ist wochentags von 8:00 bis 16:00 Uhr besetzt.

Anliegen werden hier entgegengenommen und weiter vermittelt.

